**Finanzielle Zuwendung vom Verein Alternative 54 Erfurt e. V.**

**Dr. Marit Wagler, MdL übergibt Spende an Blickpunkt Auge-Beratungsstelle**

Eine finanzielle Zuwendung vom Verein Alternative 54 e. V. ging an die Blickpunkt Auge-Beratungsstelle in Heilbad Heiligenstadt. Für die Arbeit der Beratungsstelle sowie deren Ausstattung mit einem Hilfsmittelkoffer, einem Vorlesegerät sowie Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit konnte Beratungsstellenleiterin Silke Senge eine Spende in Höhe   
von 500 Euro entgegennehmen.

Den symbolischen Scheck überreichte die Landtagsabgeordnete Dr. Marit Wagler im Beisein von Wahlkreismitarbeiterin Sigrid Hupach (beide DIE LINKE) und Ralf Lindemann, Kreisvorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e. V. (BSVT) im Eichsfeld.

„Rat und Hilfe bei Sehverlust ist ein Angebot im Eichsfeld. Es richtet sich nicht nur an blinde und sehbehinderte Menschen, sondern an alle Augenpatienten“, informierte Silke Senge. Normalerweise empfängt sie die Ratsuchenden in der Beratungsstelle Auf der Rinne 1a zu Beratungsgesprächen, fährt nach Vereinbarung zu Hausbesuchen, berät am Telefon oder per Email.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich auch ihr Beratungsalltag sehr verändert. Persönliche Kontakte in der Beratungsstelle mussten reduziert, Hausbesuche eingestellt, Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden.

Für Silke Senge ist es besonders wichtig, dass jeder Betroffene und Angehörige, der es wünscht, die auf ihn abgestimmte Beratung bekommt. Sie bietet daher verstärkt umfangreiche Telefon- und Emailberatung an. Wer ein Hilfsmittel bei ihr käuflich erwerben möchte, dafür gibt es auch eine Lösung: die Übergabe an der Haustür der Beratungsstelle oder beim Kunden. Auf Wunsch erhalten Ratsuchende kostenloses Informationsmaterial zu verschiedenen Themen per Post zugesandt.

Für Verbandsmitglieder im Eichsfeld gibt es aus ihrer Feder seit April 2020 die „Vereinsnachrichten“ mit Neuigkeiten aus dem Blindenwesen wie Rechtsprechung, Hilfsmittel oder Alltagstipps, Informationen aus der Verbandszeitschrift „Sichtweisen“, Rezepte von Mitgliedern und in einer Bildergalerie schöne Fotos.

Die Beratungsstellenleiterin hilft Verbandsfreunden bei der Terminfindung für eine Corona-Schutzimpfung. Aus ihren Erfahrungen weiß sie, dass es gerade für Blinde und Sehbehinderte, sowie ältere Menschen schwierig ist, ohne sehende Hilfe das Impfportal im Internet oder die Telefonhotline zu bedienen.

Silke Senge betreut zusammen mit Ralf Lindemann, Kreisvorsitzender des BSVT im Eichsfeld die Projekte des Verbandes. Sehr am Herzen liegt beiden das Schulprojekt „Behinderte im Alltag – Vortragsreihe vor Schülern und Pädagogen“, das 1991 ins Leben gerufen wurde. Seit nunmehr   
30 Jahren werden Schülerinnen und Schüler der Klassen eins bis elf im Landkreis Eichsfeld für die Probleme und Belange von seheingeschränkten Menschen sensibilisiert. Während der „besonderen“ Unterrichtstunde kommen Simulationsbrillen, Alltagshilfen, das Modell Blindenführhund, der Blindenlangstock, die Blindenschrift und die Punktschriftmaschine oder auch Spiele für Blinde zum Einsatz. Mittlerweile wurden insgesamt 2947 Schüler auf diese Weise unterrichtet. Beide freuen sich auf die Zeit, wenn es wieder möglich ist, mit ihrem Projekt die Schulen des Eichsfeldes zu besuchen. Dann auch mit weiteren neuen Hilfsmitteln, die vom Spendenbetrag angeschafft werden.

Silke Senge hofft, bald wieder Besucher in der Beratungsstelle, bei Veranstaltungen der Blindenselbsthilfe oder bei Informationsständen zu Aktionstagen im Landkreis begrüßen zu dürfen.

Text: Ralf Lindemann